

Protokoll der AStA-Sitzung Vom 26.10.2021

Beginn der Sitzung: 18:19 Uhr

Anwesend: Belinda Wißmann (FaSa), Jinneng Wang (Kultur), Sarah Heidrich (Finanzen), Melanie Backes (1. Vorsitz), Hanting Kui (EDV), Nadine Reichle (HoPo), Hannah Dobozy (Soziales), Janne Bittner (StuPa-Präsidium), Marie-Anne Engelskirchen (StuPa-Präsidium), Clara Tabea Ketterer (Gleichstellung und Umwelt), Arnim Bogatzki (Sport)

Entschuldigt: -

Unentschuldigt -:

Gäste: Johann Strauch, Elvira Tcurikova, Sophie Röther (StuPa/FTSK Musikgemeinschaft)

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung
2. Protokoll vom 06.09.2021
3. Mitteilungen und Fragen
4. Umstrukturierung AStA
5. Klausurtagung
6. Protokolle und Sonstiges
7. Verschiedenes

Neue Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung
2. Protokoll vom 06.09.2021
3. Mitteilungen und Fragen
4. Umstrukturierung AStA
5. Antrag SfC
6. Klausurtagung
7. Protokolle und Sonstiges
8. Verschiedenes

TOP 1 (Beschlussfähigkeit & Tagesordnung):

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Melanie beantragt die Aufnahme eines neuen Punkt 5 „Antrag SfC“. Es gibt keine Einwände. Die neue Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Protokoll vom 03.11.2021):

Das Protokoll vom 06.09.2021 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 (Mitteilungen und Fragen):

Gäste:

Sophie (Musikgemeinschaft): **Sophie** hat ein Anliegen, das die Musikgemeinschaft betrifft.

Diese soll etwas umgestaltet werden, da in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht

wurden. Sie fragt, ob diese weiterhin als Kulturkurs angeboten werden kann mit dem Konzept, einmal im Monat eine Open Session anzubieten. Es gibt keine Einwände. Die Überlegung kommt auf, ob die Musikgemeinschaft anderweitig an den AStA angegliedert werden kann, z.B. über Partybeauftragte.

Anne Engelskirchen & Belinda Wißmann (FBR): Die nächste FBR-Sitzung findet voraussichtlich am 06.12.2021 um 09:00 Uhr in Raum N.319 statt.

Sarah Heidrich (Finanzen): Keine Mitteilungen.

Jinmeng Wang (Kultur): Sie berichtet, dass sich weitere Studierende gemeldet haben, die Interesse daran haben, einen Kulturkurs anzubieten.

Arnim Bogatzki (Sport): Keine Mitteilungen

Anne Engelskirchen/Janne Bittner (StuPa-Präsidium): Keine Mitteilungen

Clara Tabea Ketterer (Gleichstellung und Umwelt): Keine Mitteilungen

Hanting Kui (EDV): Keine Mitteilungen.

Nadine Reichle (HoPo): Keine Mitteilungen.

Belinda Wißmann (FaSa): Keine Mitteilungen.

Melanie Backes (1. Vorsitz): Sie bietet allen an, AStA-Sitzungen zu leiten, wenn sie das möchten.

Es gab noch zwei offene Cocktailrechnungen im Papaya nach der Kneipentour in der Willkommenswoche. Es wird auf schlechte Organisation seitens des Cafés bei den Bestellaufnahmen hingewiesen. Gemeinsam wird überlegt, wie dieses Problem bei der nächsten Tour vermieden werden kann.

In der Martinswoche soll erneut eine Kneipentour stattfinden. Bei dieser sollen Nachweise schärfer kontrolliert werden. Ebenfalls wird vorgeschlagen, die Gruppen durch Zettel ziehen einzuteilen. Bei der Terminfindung wird sich auf Mittwoch geeinigt.

Hannah Dobozy (Soziales): Sie überlegt, welches Format für die geplante Diskussion zum Thema Selbstständigkeit und Kind, die auf Januar angesetzt ist, am besten geeignet wäre. Sie fragt in die Runde, ob die Diskussion in Präsenz oder online stattfinden soll. Es wird sich auf Präsenz geeinigt.

Arnim erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Blutspende. **Hannah** hat hierzu noch keine Informationen, wird dies aber mit dem DRK abklären. Die Idee kam auf, für die Aktion mehrere Räume der Universität zu buchen.

TOP 4 (Umstrukturierung AStA):

Die Referate *Vorsitz*, *Finanzen* und *FaSa* müssen erhalten bleiben. Dies soll auch in der Satzung festgehalten werden.

Das *Gleichstellungs- und Umweltreferat* soll aufgeteilt werden. Der Gleichstellungsaspekt soll demnach dem Referat *Soziales* angegliedert werden. Hierbei wird dann auch eine engere Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss des StuPa gewünscht.

Sport und *Kultur* sollen zu einem Referat zusammengefasst werden, das von zwei Referent:innen besetzt werden soll. Diesem neuen Referat wird auch der Umweltaspekt aus dem *Gleichstellungs- und Umweltreferat* angegliedert.

Des Weiteren wurde gewünscht, enger mit der Gleichstellungsbeauftragten der Uni – **Lea Chiara Wegner** – zusammenzuarbeiten.

Die Änderungen werden zum Anfang der nächsten Legislaturperiode umgesetzt.

Anne schlägt vor, die StuPa-Ausschüsse für den ZeFaR zu öffnen, um den ZeFaR aktiver einzubinden.

Über weitere Öffnungen von Ausschüssen für alle Studierenden wurde ebenfalls nachgedacht.

In Frage kämen der *Redaktions-, Umwelt-, Stadtrat- und Interfakausschuss*.

Belinda möchte eine Umbenennung des FaSa-Referates zu *Fachschaftsarbeit und Studienanliegen*. Es gibt keine Einwände.

Hanting möchte das EDV-Referat ebenfalls umbenennen zu *IT-Referat*. Auch dazu gibt es keine Einwände.

Johann und Elvira verlassen die Sitzung um 19:11 Uhr

TOP5 (Antrag SfC):

Aktuell gibt es keine Hochschulgruppen, da durch eine neue Regelung nun der AStA für die Zulassung von HSGs zuständig ist. Potenzielle HSGs müssen beim AStA einen Antrag auf Zulassung stellen. Dies hat die Gruppe Studenten für Christus (SfC) getan

Da es keine gesonderte Hochschulgruppenordnung am FTSK gibt, ist der Plan die Ordnung des Mainzer AStA an die Germersheimer Gegebenheiten anzupassen. Dafür wird aktuell noch auf das Einverständnis des AStA Mainz gewartet. In der Mainzer Satzung steht, dass unter anderem keine religiösen Hochschulgruppen zugelassen werden.

Der Antrag des SfC soll mit dieser Begründung abgelehnt werden.

Eine Hochschulgruppenordnung muss verabschiedet werden, bevor darüber entschieden wird.

Dies wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Es wird vorgeschlagen, dass die Musikgemeinschaft auch eine Hochschulgruppe bilden können.

Die Sitzung wird um 19:34 Uhr für eine Toilettenpause unterbrochen.

Tabea, Hannah und Janne verlassen die Sitzung um 19:35 Uhr.

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr fortgesetzt.

Es wird weiter über eine neue Hochschulgruppenordnung diskutiert.

Abstimmung: Soll eine Hochschulgruppenordnung ausgearbeitet werden, die beschließt, dass Gruppen, die sich auf Religion und Weltanschauung gründen, nicht zugelassen werden?

Ja	Nein	Enthaltung
6	1	2

Damit wird eine Hochschulgruppenordnung ausgearbeitet, bei der Gruppen, die sich auf Religion und Weltanschauung basieren ausgeschlossen werden.

TOP6 (Klausurtagung):

Es wird überlegt einen Wochenendausflug mit Übernachtung zu machen. Die genaue Ausarbeitung erfolgt in den nächsten Tagen.

Melanie wird auf der nächsten StuPa-Sitzung einen Budgetantrag dafür stellen.

Der genaue Zeitraum wird über eine Doodle-Umfrage festgelegt, es herrscht allerdings Konsens darüber, dass es noch dieses Jahr stattfinden soll.

Belinda macht den Vorschlag, eine Festungsführung mit StuPa und AStA zu machen, dies wird von den Anwesenden positiv aufgenommen.

TOP 7 (Protokolle und Sonstiges):

Melanie bittet alle, sich in den Protokoll- und Ordnungsplan einzutragen. Mittwoch abends muss der Müll rausgebracht werden. Der Mülldienst soll bitte auch ab und zu das AStA-Zimmer saugen und ist dafür zuständig das benutzte Geschirr zu spülen.

Ebenfalls bittet **Melanie** darum, Protokolle wenn möglich bis Mittwoch zu ihrer Sprechstunde abzugeben.

TOP 8 (Verschiedenes): Keine weiteren Mitteilungen.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Protokollantin: Nadine Reichle

1. Vorsitz: Melanie Backes